

Bericht

über die Arbeiten der Abteilung Diplomata s. XII. im Verwaltungsjahr
1912.

Im abgelaufenen Verwaltungsjahr nahmen die Arbeiten zur Herausgabe der Diplomata s. XII. ihren programmgemässen Fortgang. Unter meiner Leitung war das ganze Jahr hindurch der ständige Mitarbeiter Dr. H. Hirsch und Dr. Samanek als Hilfsarbeiter tätig, nur dass Dr. Hirsch durch einen halben Monat mit Karenz der Gebühren für den Abschluss seines mit den Arbeiten der Abteilung in engem Zusammenhang stehenden Buches über die „Klosterimmunität seit dem Investiturstreit“ beurlaubt war.

Was an handschriftl. Ueberlieferung für Lothar III. noch nicht erreichbar war, soll in den vom Dr. Hirsch und mir an der Wende des Verwaltungsjahres unternommenen Reisen insofern mit einschlägigem Material für die drei ältesten Häuser an den im besuchenden Orten aufgesucht und verarbeitet werden. Ueber die Ergebnisse in Bologna, Parma, Mantua und Mailand kann Dr. Hirsch bereits berichten, während jene in Turin, Marseille, Grenoble, Norddeutschland und Kopenhagen dem folgenden Verwaltungsjahr angehören.

Auch im abgelaufenen Jahr ^{konnten} ~~wurden~~ die Originale und alten Kopien einzelner Gruppen, welche in München und Lübeck lagen, in Wien bearbeitet werden. Im ganzen aber wurde die Tätigkeit auf die Bearbeitung der Gruppen, auf die Untersuchung von Diktat und Datierung konzentriert. Die Bearbeitung der süddeutschen und auch der italienischen Gruppen ist von Dr. Hirsch schon vielfach abgeschlossen, so dass er auch schon an die Druckfestigmachung einzelner Stücke gehen konnte. Von jenen Norddeutschlands und der Niederlande, welche ich, z. Teil unter Mithilfe des Dr. Samanek vornahm, hatten noch einige der vollen Klärung von Ueberlieferung und Echtheit. Ausserdem hat Dr. Samanek unter meiner Leitung die Vorarbeiten für die eingehende Untersuchung des Diktats unter Lothar III. durchgeführt und einzelne Gruppen im Detail erledigt; gegenwärtig ist er mit Datierungsfragen beschäftigt. — Für die Arbeiten des Dr. Hirsch verweise ich im einzelnen auf dessen Bericht.

Im Verwaltungsjahr 1913 ist der volle Abschluss der Gruppen-, Diktats- und Datierungsuntersuchungen sowie umfassende Förderung der Druckfestigmachung zu erwarten. Daneben wird auch die Sammlung der Originale von Konrad III. an fortgesetzt werden; soweit die Zusendung nach Wien nicht erreichbar ist, wird der Besuch einiger Stationen